

LUISENKLINIK, BAD DÜRRHEIM

Ein Mehr an Platz und Leistung

Seit Dezember letzten Jahres verfügt die Kinder- und Jugendpsychiatrie Bad Dür rheim über eine weitere Etage, in der eine Krisen- und Clearingstation untergebracht ist. In dieser Erweiterung werden junge Menschen bis zum Alter von 18 Jahren betreut.

Mit 54 vollstationären Behandlungsplätzen und 15 weiteren Tagesklinikplätzen gehört die von Dr. med. Marianne Ledwon-Feuerstein geleitete Kinder- und Jugendpsychiatrie der Luise nkl i n i k zu den landesweit größten, betont die Chefärztin im Gespräch mit der NECKARQUELLE.

Als die Kinder- und Jugendabteilung 2001 eröffnet wurde, waren es zu Beginn noch 30 stationäre Betten und zehn tagesklinische Therapieplätze. Da die Luise nkl i n i k auch als Akutkrankenhaus dient und in dieser Funktion eine Aufnahmeverpflichtung gegenüber den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Konstanz, Rottweil sowie dem südlichen Kreis Freudenstadt hat, war nach der Genehmigung weiterer sechs vollstationärer Betten klar, dass dringend neuer Platz geschaffen werden musste. Schon zuvor hatte sich die Leitung der Luise nkl i n i k über Jahre um das Haus Hohenbaden bemüht. Als keine Einigung erzielt werden konnte, beschloss man stattdessen eine Aufstockung der Kinder- und Jugendpsychiatrie um ein drittes Geschoss. In



Sie schneiden in der neuen Etage der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Luise nkl i n i k das rote Band durch (von links): Ursula Ri azati, Sekretärin des ärztlichen Direktors, Architekt Detlef Kalkowski, Wolfgang Barth (leitender Oberarzt der Kinder- und Jugendabteilung), der ärztliche Direktor Professor Dr. med. Norbert Grulke, Vorstandsvorsitzender Sven Wahl, Vorstandsmitglied Pablo Wahl, Chefärztin Dr. med. Marianne Ledwon-Feuerstein (Kinder- und Jugendabteilung), Vorstandsmitglied Nico Wahl sowie Vorstandsassistentin Christine Müller.

Fotos: Hy Quan Quach

Ursprünglich sah es der Plan vor, mit den Bauarbeiten noch im Herbst 2021 zu beginnen. Bei den ersten Gesprächen nach der öffentlichen Ausschreibung wurde jedoch schnell klar, dass – auch aufgrund der coronabedingten Lieferverzögerungen und des Materialmangels – weder Kosten noch Termine garantiert werden konnten. So wurden die Ausschreibungen vorerst aufgehoben und 2022 neu ausgeschrieben. Das habe sich vor allem bei den Preisen als goldrichtig erwiesen.

Herausfordernde Aufstockung

Da der Bestandsbau statisch gesehen gar nicht für ein weiteres Geschoss ausgelegt war, musste die gesamte Aufstockung möglichst leicht ausfallen. So entschied man sich für die Massivholzbauweise. Dabei werden massive Elemente für tragende Wände, Böden und Dächer verwendet. Da jene Elemente komplett fertig angeliefert werden, mussten die Zimmerer diese lediglich noch zusammenstellen. So stand der gesamte Rohbau nach gerade einmal einem Monat. Insgesamt sind 1000 Quadratmeter Gesamtfläche neu hinzugekommen, wovon 870 Quadratmeter als



Snow, der zweijährige Labrador-Retriever von Chefärztin Dr. Marianne Ledwon-Feuerstein, ist einer der Therapiehunde in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

der Zwischenzeit dienten zwölf Container als Übergangslösung für die Büros für die Ärzte und Therapeuten.

Aufstockung statt Hohenbaden

Mit der Verwirklichung dieses Vorhabens wurde das Architekturbüro Uli Fritz von Inhaber und Diplom-Ingenieur Detlef Kalkowski beauftragt. Seit 2007 haben die Konstanzer die Luise nkl i n i k bei insgesamt zehn Bau- und Sanierungsprojekten begleitet. Die Zusammenarbeit sei wie immer perfekt verlaufen, so Kalkowski. Die größte Herausforderung habe für ihn darin bestanden, die Aufstockung während des laufenden Betriebs im Bestandsbau zu realisieren. „Hierbei muss man auch die von den Arbeiten betroffenen Personen, also auch die Patienten, von Anfang an mit an Bord nehmen und auf Beeinträchtigungen schnell reagieren“, erklärt der Architekt.



Im Westflügel der neuentstandenen Etage sind Büros für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Luise nkl i n i k entstanden.

Planung & Bauleitung

Architekturbüro

ULI FRITZ

Inhaber: Freier Architekt Dipl.-Ing.

DETLEF KALKOWSKI

78462 Konstanz | Schreiber gasse 16

Tel.: 0 75 31 / 2 59 22 | Fax: 0 75 31 / 1 69 68

architekten@uli-fritz.de | www.buerofritz.de

mandolla (+) gilbert

vierrimeisling

Werner-von-Siemens-Str. 3 • 78052 Villingen-Schwenningen
Fon +49 7721 73007 • Fax 73009 • www.mgverm.de



Hochbau · Industriebau
Ingenieurbau · Tiefbau

Ausbildungsstelle
Betonbauer (m/w/d) noch frei!

Wir gratulieren
zur Erweiterung.

Gebr. Stumpp

Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Grundstraße 5 · 78628 Rottweil
Telefon (07 41) 4 91-0 · Fax (07 41) 4 91-49
www.stumpp-rottweil.de

Wir gratulieren zum Umbau.
Wir führten die Abbrucharbeiten
für die Luise nkl i n i k aus.

MARKO

Garten- u. Landschaftsbau

TIEFBAU • WEGE • PFLASTERBAU



Inh. Marko Klačar
Königsberger Straße 33
78073 Bad Dür rheim
Tel. 01 72 / 621 51 75

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau zur Aufstockung
der Kinder- und Jugendabteilung in der Luise nkl i n i k.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.

Schreinerei Neining er GmbH & Co. KG | Mobil 01 73 / 3 05 77 28
Einfangweg 6 | 78052 VS-Tannheim | Tel. 0 77 05 / 97 87 43
info@schreinerei-neining er.de | www.schreinerei-neining er.de



SCHREINEREI

NEININGER



BÖDEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN: ÜBER GEBÄUDE,
ÜBER RÄUME UND MENSCHEN. BETRETEN WIR EINEN
RAUM, LÖST DAS EIN GEFÜHL IN UNS AUS. DAS GE-
FÜHL VON WOHLBEFINDEN UND HEIMAT.

FLORIAN LINK, Inhaber.
Im Vogelsang 5 • 78078 Niedereschach-Fischbach
Tel.: 0 77 25 34 18 • Mobil: 0173 4 171 643

Parkett
Massivparkett • Parkettrenovierung
Fertigparkett • Holz wandverkleidung

Bodenbeläge
Designbeläge • Kork
Linoleum • Teppich

Sonnenschutz • Gardinen

Eigene Ausstellung

www.link-bodenkonzepte.de
info@link-bodenkonzepte.de

Die besten Seiten
des Tages.



LUISENKLINIK, BAD DÜRRHEIM



Die Aufstockung des bestehenden Gebäudes ist hervorragend gelungen – sehr zur Freude vom Vorstandsvorsitzenden Sven Wahl und Architekt Detlef Kalkowski (rechtes Bild, von links). Fotos: Hy Quan Quach

➔ Nutzfläche dienen, aufgeteilt in Ost- und Westflügel mit einer Dachterrasse als verbindendes Element. Im Innenbereich des Dachgeschosses kamen zwar Trockenbauwände zum Einsatz, dafür aber mit Gipskarton in der bestmöglichen Qualität in Form von robusten Diamantplatten mit abwaschbarer Beschichtung in wohnlichem Look. Das gesamte Gebäude ist damit auf eine Höhe von 11,8 Meter angewachsen.

Dem konsequenten Nachhaltigkeitsgedanken der Luise Klinik wurde Rechnung getragen, indem die bereits bestehende Photovoltaikanlage auf dem Dach durch zusätzliche Module an der Fassade erweitert wurde. So wurde die Leistung von 40 auf 100 Kilowattstunden erhöht, womit die Luise Klinik in Sachen Stromversorgung weitestgehend autark agiert. Am 22. Dezember vergangenen Jahres wurden die neuen Räumlichkeiten bezogen.

Sicherheit und Geborgenheit

Im Ostflügel befindet sich nun die Krisen- und Clearingstation mit unter anderem durchgehend besetzter Stationsüberwachungseinheit, Doppel- und Einzelzimmern mit insgesamt acht Betten, Sportraum, Arztzimmer zur Untersuchung neuer Patienten, Küche sowie einem 55 Quadratmeter großen Aufenthalts- und Essbereich für die Patienten. Besonders interessant: Hier gibt es einen sogenannten Time-Out-Raum. Dieser komplett mit Matten ausgekleidete und per Sicherheitskamera überwachte Raum dient als Rückzugsort, beziehungsweise zur Deeskalation.

Da die Patienten in der Krisen- und Clearingstation unter besonderer

Aufsicht stehen, sind auch die Zimmer entsprechend ausgestattet – mit zerstörungsresistentem Mobiliar ohne lose Einrichtungsgegenstände. Im Bad befinden sich etwa fest verschraubte Spiegel aus poliertem Edelstahl, befleisbare Bodenabläufe sowie Anti-Suizid-Duschstangen, die über Magnete befestigt werden und damit ab einem bestimmten Gewicht nachgeben. Den heimeligen Look unterstreichen Vinylplatten in Holzoptik auf dem Boden. Alle Fensterflügel lassen sich ohne Schlüssel nur kippen. Dazu besteht die Verglasung im Aufenthaltsraum aus Verbund Sicherheitsglas. Die ehemalige Krisen- und Clearingstation im ersten Obergeschoss dient mittlerweile als Normalstation.

Die Dachterrasse, ein Höhepunkt der Aufstockung, bietet ausreichend Platz, um etwa im Sommer gemeinsam zu entspannen und zu grillen. Zwischen dem Gelände und dem Flachdach befindet sich zur Sicherheit ein filigranes Stahlgitternetz.

Im Westflügel ist neben den Büros für Ärzte und Therapeuten zudem ein Aufenthaltsraum mit Küche für die Mitarbeiter zur Erholung untergebracht.

Absicherung vor Fehlalarmen

Da sich die Brandschutzvorgaben nach der Höhe eines Gebäudes richten, wurde die Kinder- und Jugendpsychiatrie eine Stufe höher klassifiziert. Das Abbrandverhalten tragender Bauteile, erklärt Architekt Kalkowski, muss in diesem Fall grundsätzlich eine Feuerwiderstandsklasse von 60 Minuten erreichen. Die Brandmeldeanlagen der Station sind im Übrigen per Absprache auf die durchgehend besetzte Stationsüberwachung geschaltet und nicht wie üblich auf die Feuerwehr selbst. Hier wird dann entschieden, wie weiter verfahren wird. Das dient dazu, absichtlich hervorgerufene Alarme durch die Patienten abzufangen und die Feuerwehr vor einem unnötigen Einsatz wegen Fehlalarms zu bewahren. Auch werden alle Fluchttüren der Station manuell geöffnet und nicht automatisch, um Fluchtversuchen vorzubeugen.

Trotz anfänglicher Bedenken aufgrund des laufenden Betriebs seien die Arbeiten zügig und ohne Probleme verlaufen, zieht Kalkowski Bilanz. „Ich bin froh, dass die Aufstockung nun vollzogen ist“, betont Professor Dr. med Norbert Grulke, Ärztlicher Direktor der Luise Klinik. „Durch das zusätzliche Stockwerk können wir dem Auftrag, die uns anvertrauten Patienten zu versorgen, wieder bestmöglich nachkommen. Das Mehr an Platz und weniger an (Bau-)Lärm macht sich deutlich positiv bemerkbar. Auch sind die zusätzlichen Büros und Aufenthaltsräume bei den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendpsychiatrie höchst willkommen.“

Die Luise Klinik wird mit der Aufstockung einmal mehr ihrer Leitlinie gerecht, die bestmögliche Therapie anzubieten.

hqq



Patienten im Erweiterungsbau der Luise Klinik werden in Zimmern wie jenem links untergebracht. Rechts zu sehen ist unterdessen der sogenannte Time-Out-Raum.

FACHWert Ingenieure GmbH

Brandheiße Glückwünsche zum Umbau. Vielen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Michael Terner | Sachverständiger für Brandschutz Befähigte Person zur Prüfung u.g. Einrichtungen

Brandschutz – dran gedacht?

Erstellung von Brandschutzkonzepten, Stellungnahmen und vieles mehr

Jetzt Termin ausmachen!

FACH WERT Ingenieure

Brandschutz – schon geprüft?

Wir prüfen auch Ihre brandschutztechnischen Einrichtungen, wie:

- ✓ Brandschutztüren
- ✓ Feststellanlagen
- ✓ Brandschutzklappen



Finkenweg 3 | 78073 Bad Dürkheim
Tel. 0 77 26/92 10-60 | info@fachwert-gmbh.de

www.fachwert-gmbh.de

ingenieurbürosättele

Gegner der Planung sind Freunde des Zufalls.
Prof. Dr. h.c. Manfred Rommel

TRAGWERKPLANUNG · HOCH- UND TIEFBAU · VERMESSUNG · BAUPHYSIK

Bernd Sättele, Dipl.-Ing. (FH) BDB · Kolbenstraße 11 · 79843 Löffingen-Unadingen
Telefon 0 77 07 79 70 33 · Fax 9 70 34 · www.sattele-ing.de · info@sattele-ing.de

NEUERÖFFNUNGEN NEU- UND UMBAUTEN JUBILÄEN

SONDERTHEMEN

Redaktion/Gestaltung:

Christian Thiel
0 77 20 / 3 94-1 21

Anzeigenberatung:

Martin Reiser
0 77 20 / 3 94-2 83

Wolfgang Feilen
0 77 20 / 3 94-2 84

SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE

Wir bedanken uns für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

- Ausführung von Schlosserarbeiten
- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Allg. Schweißarbeiten
- Fenstergitter, Markisen
- Alu-Türen und -Fenster
- Vordächer
- Wintergärten
- Schaufensteranlagen

SCHLOSSER METALLBAU ROSENSTIEL
78166 Donaueschingen
Friedrich-Ebert-Str. 70
Tel. 07 71/28 89 | Fax 07 71/15194

SCHWÖRER HOLZBAU

Wir gratulieren der Luise Klinik zur gelungenen Aufstockung der Kinder- und Jugendabteilung und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Hinterweg 2a | 79843 Löffingen-Unadingen | Tel. 0 77 07 / 3 23
info@schwoerer-holzbau.de | www.schwoerer-holzbau.de

Vielen Dank für das Vertrauen.



DEGEN GMBH

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Hauptstr. 29 · 78609 Tuningen · Tel. 0 74 64 / 9 97 90 80 · www.degen-shk.de



Guten Morgen!

SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE